

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 257 (1978)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

westliche und östliche Hälfte trennt, der linke Unterflügel mit dem Schwimmer vom Bootsrumpf und Mitteldeck ab, und das nun steuerlos gewordene Flugzeug (ein grosser, schwerer, zweistieliger Doppeldecker) zerschellte mit ungeheurer Wucht an der Westwand des Piz Urlaun Südgrat, genau dort, wo die Höhenkurve 3060 des Topographischen Atlas der Siegfriedkarte die felsige Westflanke des Grates berührt. Durch den Anprall wurden die toten Piloten mit einigen Flugzeugteilen auf den Gletscher geschleudert, während die «Savoya-S. 9» im Dunkel eines unergründlich tiefen Bergschrundes verschwand und von diesem Moment an verschollen blieb.

Etwa einen Monat später entdeckte ein Zürcher Tourist mit einem Glarner Bergführer zufällig im tiefen Neuschnee vermeintlich das verunglückte Flugzeug, was sich jedoch etwas später als Irrtum herausstellte. Sie hatten beim Abstieg vom Tödi durch die Gliemspforte lediglich den vorhin erwähnten, beim Felssporn abgebrochenen linken Unterflügel mit dem Schwimmer gefunden. Einige Tage

später fand man etwa 200 Meter weiter östlich, am Fuss der Felswand, Teile des Wracks der «Savoya» sowie die in Gletscherspalten festgefrorenen Leichen des Mayor Mikkola und Lieutenant Durchman. Ingenieur-Adjunkt Robert Gsell vom Eidgenössischen Luftamt suchte mit allen Mitteln nach den Resten des Flugzeuges, besonders nach dem Motor und dem Propeller, jedoch erfolglos. Doch aus aufgefundenen Flügelholmteilen liess sich eindeutig eine Parallele mit dem Absturz der anderen «Savoya-S. 9» am Zürichhorn rekonstruieren. In beiden Fällen konnte nur ein Sabotageakt das Unglück verursacht haben, nämlich: ein Bruch des hölzernen, siebenfach verleimten, hinten auf dem Oberdeck angetriebenen Druckpropellers als primäre und ein Bruch des Hinterholms des linken Unterflügels als sekundäre Ursache. Bei beiden Katastrophen, jener gleichen Tags am Zürichhorn und der auf dem Gliemsgletscher, hat ein fortgeschleudertes Propellerstück den Flügelholm durchschlagen, dadurch wurde der Flügel derart geschwächt, dass er die starke

Neue Fenster für das alte Haus Aktion



Wir haben ein verblüffend einfaches System entwickelt:

**Keine Maurer- und keine Malerarbeiten. Keine Normfenster
(unsere Fenster werden massgefertigt)**

**Nützen Sie die günstigen Altbausanierungs-Kredite der
Banken.**

**Verlangen Sie unser Angebot
Wir beraten Sie unverbindlich**

ferdinand frick ag
ABTEILUNG FENSTER- UND LAMELLENSTORENBAU
9494 SCHAAN TELEFON 075/21636